

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Mitgliederversammlung am 5. Juni 2008 in Mannheim

Protokoll

Ort: Mannheim, Dorint Kongresshotel am Rosengarten, Friedrichsring 6, 68161 Mannheim

Zeit: 05. Juni 2008, 13.30-16.30 Uhr

Teilnehmer: 77 Mitglieder und 6 Gäste

Versammlungsleitung: Gudrun Heute-Bluhm, Präsidentin

Protokollführung: Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Frau Heute-Bluhm, Präsidentin des dbv, eröffnet die diesjährige dbv-Mitgliederversammlung im Rahmen des 97. Bibliothekartages in Mannheim um 13.40 Uhr und begrüßt alle Mitglieder und Gäste sehr herzlich.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Die folgenden Unterlagen wurden den dbv-Mitgliedern mit der Einladung am 21.04.2008 termingerecht zugesandt:

- Vorschlag für die Tagesordnung
- Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21.3.2007
- dbv-Jahresabschluss 2007 mit Erläuterungen
- Entwurf Wirtschaftsplan 2008 mit Erläuterungen
- Mitgliederstand zum 31.12.2007
- Beschlussempfehlung zur Satzungsänderung
- Statement des dbv mit Expertengruppe Kinder- und Jugendbibliotheken zum Schlussbericht der Enquetekommission „Kultur in Deutschland“
- Beschlussempfehlung zu Bibliothekartag als Fortbildungsveranstaltung
- Beschlussempfehlung zur Ernennung eines Ehrenmitglied
- Neues Finanzierungskonzept. Antrag des LV Baden-Württemberg im dbv
- Veranstaltungen des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken auf dem 97. Bibliothekartag in Mannheim

Bevor die Mitgliederversammlung die Sitzung nach Tagesordnungspunkten aufnimmt, erinnert die Präsidentin an den am 8. April 2008 verstorbenen ehemaligen Vizepräsidenten Herrn Ministerialdirektor a.D. Kurt Kreuser. Der dbv wird sein Andenken in Ehren halten.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wurde vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 21.03.2007 in Leipzig
4. Bericht des dbv-Vorstandes
5. Bericht aus Bibliothek & Information Deutschland (BID)
6. Bericht über den Jahresabschluss 2007
7. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
8. Beschluss zum Wirtschaftsplan 2008
9. Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2008
10. Beschluss zur Satzungsänderung in drei Abschnitten

11. Beschluss zum dbv-Statement zum Abschlussbericht der Enquetekommission „Kultur in Deutschland“ unter besonderer Mitwirkung der dbv-Expertengruppe Kinder- und Jugendbibliotheken
12. Beschluss zur Empfehlung des Vorstandes „Bibliothekartage sind Fortbildung“
13. Beschluss über die Aufnahme eines Ehrenmitgliedes
14. Beschluss über die Erarbeitung eines Finanzierungskonzeptes für den Verband (Antrag des Landesverbandes Baden-Württemberg im dbv)
15. Verschiedenes
16. Termine

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit der Einladung bekannt gegeben. Frau Beger verliest einen Antrag von Frau Kohlmeyer, die darum bittet, unter TOP 15. Verschiedenem den Stand der unterzeichneten Verträge von DIB-Kooperationspartner zu nennen. Mit dieser Ergänzung stimmen die Mitglieder der Tagesordnung zu.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 21.03.2008 in Leipzig

Herr Schlegel bittet um eine Änderung auf S. 4, unter TOP 10, statt: „Das ergibt eine Wahlbeteiligung von 46 Prozent“ soll es heißen: „Die Wahlbeteiligung betrug 46%“.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll der Mitgliederversammlung am 21.03.2007 genehmigt und im Internet veröffentlicht unter:

<http://www.bibliotheksverband.de/protokolle/mitgliederversammlung.html>

TOP 4: Bericht des dbv-Vorstandes

Frau Heute-Blum erteilt der Vorsitzenden, Frau Prof. Dr. Beger das Wort. Frau Beger verweist darauf, dass der Vorstandsbericht schriftlich vorgelegt werden wird, so dass sie sich hier im mündlichen Bericht in der Mitgliederversammlung auf nur einige wichtige Tätigkeiten des dbv-Vorstandes konzentrieren kann. Der Jahresbericht des dbv wird erneut die gesamte Vorstandsperiode von April 2007 bis März 2010 umfassen, und wird daher voraussichtlich erst im Juni 2010 erscheinen.

Mit Stand vom 31.12.2007 hat der dbv 1.849 Mitglieder, dies sind 17 Mitglieder mehr als im Vorjahr. In der dbv-Geschäftsstelle wurde Anfang 2008 eine neue Mitarbeiterin (Frau Frank) im Rahmen des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken befristet für ein Jahr eingestellt, so dass dort nun acht Personen beschäftigt sind (4 ganztags und 4 halbtags).

Die Berichte der einzelnen Landesverbände, Sektionen und Expertengruppen des dbv über ihre Aktivitäten sind auf der dbv-Website abrufbar.

Die Vorsitzende des dbv berichtet u.a. über folgende Themen:

- Lobbyarbeit des dbv, vor allem für Bibliotheksgesetze und den damit verbundenen Gespräche mit politischen Vertretern auf vielen Ebenen;
- Stellungnahmen des dbv, u.a. „Der Ausbau schulbibliothekarischer Arbeit als Herausforderung für das deutsche Bibliothekswesen. Ein Positionspapier des dbv (Juni 2007)“, die Stellungnahme zur Öffentliche Konsultation der Europäischen Kommission "Schulen für das 21. Jahrhundert" (Oktober 2007) und eine Stellungnahme zur Sonntagsöffnung in Bibliotheken;
- Projekte und Aktionen für Mitglieder, u.a. Beteiligung am Jahr der Geisteswissenschaften 2007, Dritte und Vierte Runde des Leseförderwettbewerbs „Wer liest, gewinnt!“, Kooperation mit dem Kindersoftwarepreis Tommi, Zentrale Website

- zum Gedenktag Bücherverbrennung 10. Mai 1933, Aktion zum bundesweiten Tag der Bibliotheken am 24. Oktober 2007, Kampagne „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ mit Aktionswoche 24.-31. Oktober 2008, Messeauftritt: Bibliotheken bilden: dbv auf der didacta in Stuttgart am 19.-23.2.2008, Übereinkunft zur Kataloganreicherung in Bibliotheken, Vertrag zur Übernahme von Cover in Online-Kataloge, dbv-Seminar „Das neue Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht“ und die Übergabe der Deutsche Internetbibliothek an das BSZ;
- zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des dbv für Bibliotheken;
 - über die Auszeichnungen des dbv „Bibliothek des Jahres“ und Publizistenpreis des dbv (Helmut-Sontag-Preis);
 - über die vier Arbeitsbereiche des Kompetenznetzwerk für Bibliotheken im dbv;
 - über die Zusammenarbeit in Bibliothek & Information Deutschland (BID) und mit BII, sowie über
 - Kooperationen mit Partnern des dbv auch auf internationaler Ebene.

Zum Publizistenpreis wird von der Mitgliedschaft angeregt, das Preisgeld entweder direkt zu erhöhen oder aber den Preis nur noch alle zwei Jahre auszuschreiben, damit auf diese Weise das Preisgeld höher ausfällt. Herr Schlegel als Vorsitzender der Jury bestätigt, dass diese Anregung wünschenswert ist. Das Thema wird in der nächsten Vorstandssitzung aufgenommen. Herr Peschers ergänzt mit einen Kurzbericht über die Bemühungen des dbv, in den Jugendstrafvollzugsgesetzen die Pflicht, Bibliotheken zu unterhalten, zu verankern.

Frau Beger bedankt sich beim Präsidium, den Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für das Engagement im vergangenen Jahr. Herr Schlegel dankt allen Beteiligten für die guten Vorbereitungen der Bibliothekskampagne. (Beifall der Teilnehmer)

TOP 5: Bericht aus Bibliothek & Information Deutschland (BID)

Da Frau Lison, BID-Präsidentin an der Teilnahme der Sitzung leider verhindert ist, erteilt Frau Heute-Bluhm Frau Beger als einer ihrer beiden Stellvertreter, erneut das Wort. Sie berichtet vor allem über die weitere Vorgehensweise zur geplanten Publikation „21 gute Gründe für gute Bibliotheken“. Es war innerhalb des dbv an alle Sektionen und Landesverbände die Bitte ergangen, dieses Dokument innerhalb ihrer Gremien zu beraten und bis 30.6. ein Feedback an die dbv-Geschäftsstelle zu senden, Diese Rückmeldungen sollen dann in die weitere Diskussion der AG am 11.7. in Bremen einfließen. Im September wird das Dokument auch auf der Tagesordnung des BID-Vorstandes stehen.

TOP 6: Bericht über den Jahresabschluss 2007 sowie Bericht der Kassenprüfer

Frau Heute-Bluhm erteilt der Geschäftsführerin des dbv, Frau Schleihagen, das Wort. Frau Schleihagen verweist darauf, dass der Jahresabschluss 2007 mit Erläuterungen vorab an alle Mitglieder verschickt wurde und auch hier auf der Mitgliederversammlung ausliegt. Sie erläutert einige wichtige Punkte des Abschlusses. Insgesamt weist der Abschluss einen Einnahmenüberschuss auf.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des dbv zum 31.12.2007 von der Steuerberaterin Dr. Beate Dimitrow liegt vor. Er bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften entsprechen. Ebenso wurde der Prüfbericht für 2007 von Dr. Steffen Wawra vom 30.05.2008 zur Sitzung als Tischvorlage verteilt. Die Steuerberaterin Frau Dr. Dimitrow und der Kassenprüfer Dr. Steffen Wawra bescheinigen, dass die Mittel des dbv entsprechend der Zweckbestimmung verwendet wurden und die Überprüfung völlige Übereinstimmung mit den satzungsgemäßen Aufgaben des dbv ergab. Sie schlagen vor, Vorstand und Geschäftsführung zu entlasten.

Es gibt zu diesem TOP keine Fragen. Die Mitgliederversammlung dankt den Rechnungsprüfern für ihre Arbeit.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

Frau Heute-Bluhm fragt, ob ein Antrag auf getrennte Entlastung gestellt werden soll. Diese Frage wird verneint. Dem Vorstand und der Geschäftsführung wird eine sehr gute und zuverlässige Arbeit bescheinigt und die Entlastung befürwortet. Frau Heute-Bluhm bittet um Abstimmung per Handzeichen.

Beschluss:

Alle anwesenden Mitglieder erteilen dem Vorstand und der Geschäftsführung einstimmig, bei Stimmenthaltung der Betroffenen, Entlastung.

TOP 8: Beschluss zum Wirtschaftsplan 2008

Frau Heute-Bluhm erteilt der Geschäftsführerin des dbv, Frau Schleihagen, erneut das Wort. Frau Schleihagen verweist darauf, dass der Beschluss zum Wirtschaftsplan 2008 mit Erläuterungen vorab an alle Mitglieder verschickt wurde. Sie erläutert einige wichtige Punkte des Wirtschaftsplanes. So wird es eine Personalstelle mehr geben, und Einnahmen und Ausgaben für die Bibliothekskampagne aufgenommen. Dazu bittet Herr Schlegel nach Rückfrage und Erläuterung durch Frau Schleihagen noch folgendes in das Protokoll aufzunehmen: die Einnahmen und Ausgaben für die Kampagne sind noch geschätzte Werte im Wirtschaftsplan 2008, die Einnahmen werden jedoch die Ausgaben begrenzen. Frau Heute-Bluhm stellt den Wirtschaftsplan 2008 zur Abstimmung per Handzeichen.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2008 wird von allen anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

TOP 9: Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2008

Als Kassenprüfer werden für das Jahr 2008 erneut Frau Dr. Beate Dimitrow und Herrn Dr. Steffen Wawra vorgeschlagen. Sie haben ihre Bereitschaft erklärt, dieses Amt erneut auch für das Jahr 2008 wahrzunehmen.

Wahlergebnis:

Die Mitgliederversammlung wählt Frau Dr. Beate Dimitrow und Herrn Dr. Steffen Wawra einstimmig als Kassenprüfer für das Jahr 2008.

TOP 10: Beschluss zur Satzungsänderung in drei Abschnitten

Allen Mitgliedern war eine Beschlussvorlage mit Begründung zusammen mit der Einladung am 21.4.2008 verschickt worden. Die Begründungen lauten wie folgt:

Zu 1: Bei der Überarbeitung der Satzung in 2005/2006 wurde auch eine sprachliche Vereinfachung angestrebt und die verschiedenen Organisationen, mit denen der dbv eine Zusammenarbeit anstrebt, nicht mehr, wie bisher, im Details aufgezählt. Nach Eintragung der Satzung ins Vereinsregister wurde die Geschäftsführung vom zuständigen Finanzamt mit Schreiben vom 19.04.2007 darauf aufmerksam gemacht, dass durch diese Änderung die Satzung nicht mehr den gemeinnützlichkeitsrechtlichen Anforderungen entspricht. Die Geschäftsführung hat daraufhin in Verhandlungen mit dem Finanzamt eine Fristverlängerung bis 31.08.2008 erwirkt, um eine dem Gemeinnützigkeitsrecht entsprechende Satzungsänderung zurück zum bisherigen Wortlaut durch die ordentliche Mitgliederversammlung im Juni 2008 herbeiführen zu können.

Zu 2: Bei Eintragung der neuen Vorstandsmitglieder in das Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg wurde die Geschäftsführung am 8. August 2007 vom Amtsgericht darauf aufmerksam gemacht, dass das Wahlverfahren nach der derzeitigen Wahlordnung anfechtbar sei. Zwar besage § 12 der Satzung, dass das Wahlverfahren durch eine gesonderte Ordnung geregelt wird, da diese Ordnung aber nicht Satzungsbestandteil geworden sei, könne sie auch keine Wirksamkeit entfalten. Demnach gelte das Gesetz, § 32, wonach ein Beschluss im schriftlichen Verfahren der Zustimmung sämtlicher Mitglieder bedürfe. Daraus ergäbe sich, dass jedes Mitglied die Wahl anfechten könne. Dies wird durch den vorgeschlagenen Zusatz „, die Bestandteil der Satzung ist“ geheilt.

Zu 3: Die Wahlordnung des dbv in der Fassung vom 23.03.2006 regelt laut § 1 ausschließlich die Wahl des dbv-Vorstandes. Alle anderen Gremien des Verbandes sind in der Art und Weise der Durchführung ihrer Wahlen nur an ihre eigenen Geschäftsordnungen gebunden. Die bisherige Regelung in der alten Satzung wurde durch die Änderung der Wahlordnung hinfällig. Bekannt wurde diese in der neuen Satzung fehlerhaft gewordene Regelung, als die Sektion 4 im August 2007 ihre Geschäftsordnung überarbeitet hatte.

Frau Heute-Bluhm fragt, ob es noch Nachfragen oder Erläuterungsbedarf gibt. Dies ist nicht der Fall. Frau Heute-Bluhm bittet daher um Abstimmung per Handzeichen.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig ohne Enthaltungen, den folgenden drei Satzungsänderungen zuzustimmen (neuer Text ist fett und unterstrichen markiert):

1. dbv-Satzung § 2 Zweck und Aufgaben

Ziffer 1, 10. Spiegelstrich, neu: Der DBV arbeitet mit **gemeinnützigen Körperschaften, Verbänden, Organisationen und Körperschaften des öffentlichen Rechts** auf dem Gebiet des Buch- und Bibliothekswesens sowie der Information zusammen;

2. dbv-Satzung § 12 Der Vorstand

Ziffer 2, neu: Die Vorstandsmitglieder werden von den ordentlichen Mitgliedern ausschließlich durch Urwahl gewählt, das Wahlverfahren wird durch eine gesonderte Wahlordnung geregelt, **die Bestandteil der Satzung ist.**

3. dbv-Satzung § 16 Die Sektionen

Ziffer 6, neu: Die Amtszeit beträgt 3 Jahre, Wiederwahl ist möglich. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der betreffenden Sektion. Das Nähere regelt die **Geschäftsordnung der betreffenden Sektion.**

TOP 11: Beschluss zum dbv-Statement zum Abschlussbericht der Enquetekommission „Kultur in Deutschland“ unter besonderer Mitwirkung der dbv-Expertengruppe Kinder- und Jugendbibliotheken

Allen Mitgliedern war eine Beschlussvorlage mit Begründung mit der Einladung geschickt worden. Frau Heute-Bluhm fragt, ob es dazu Kommentare oder Fragen gibt. Frau Schwens begrüßt das Statement sehr, weist aber darauf hin, dass es merkwürdig erscheint, wenn ein Gesamtverband ein Statement zusammen mit einer seine Expertengruppen abgibt, und schlägt daher vor, dies entsprechend zu ändern durch Streichung des Zusatzes „unter besonderer

Mitwirkung seiner Expertengruppe Kinder- und Jugendbibliotheken“ in der Überschrift und Änderung des dritten Abschnittes in „in Hinblick auf die Zukunft begrüßt der Deutsche Bibliotheksverband e.V. insbesondere diese zuletzt genannte Empfehlung der Enquetekommission „Kultur in Deutschland“.“

Beschluss:

Mit diesen beiden Änderungen wird das Statement zum Abschlussbericht der Enquetekommission einstimmig ohne Enthaltungen von der Mitgliederversammlung verabschiedet.

TOP 12: Beschluss zur Empfehlung des Vorstandes „Bibliothekartage sind Fortbildung“

Auch hierzu war eine Beschlussvorlage mit der Einladung verschickt worden. Herr Schlegel erläutert kurz den Hintergrund zu dieser Empfehlung des Vorstandes. Zu seiner Sitzung am 07. und 08. April 2008 war dem dbv-Vorstand der Offene Brief der Personalverbände BIB und VDB vorgelegt worden, in dem darum geworben wird, Fortbildungsangebote wie den Bibliothekartag zur professionellen Personalentwicklung intensiv zu nutzen. Der Vorstand des Deutschen Bibliotheksverbandes hatte am 8. April 2008 auf seiner Sitzung festgestellt, dass Bibliothekartage den Charakter einer Fortbildungsveranstaltung für seine Mitglieder haben, und seine Mitglieder aufgefordert, entsprechend zu handeln. Frau Schwens erläutert, dass auch eine Dienstbefreiung für die Teilnahme am Bibliothekartag schon eine Möglichkeit des Arbeitgebers wäre, diese Fortbildung zu unterstützen..

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, der Empfehlung des Vorstandes vom 08. April 2008 zu folgen, wonach Bibliothekartage als Fortbildungsveranstaltungen gelten.

TOP 13: Beschluss über die Aufnahme eines Ehrenmitgliedes

Auch hierzu war eine Beschlussvorlage mit der Einladung verschickt worden. Laut Satzung vom 23.3.2006 gibt es nach § 3 Mitgliedschaft, Ziffer 3. die Möglichkeit der Ehrenmitgliedschaft. Auf seinen Sitzungen am 02./03.07.2007 sowie am 07. /08.04.2008 hatte der Vorstand Vorschläge und geeignete Auswahlkriterien diskutiert. Es sollte sich dabei um Persönlichkeiten mit herausragenden Verdiensten für den dbv und/oder das Bibliothekswesen im Allgemeinen handeln, die sich bereits im Ruhestand befinden. Von der Ehrenmitgliedschaft sollte nur in sehr ausgewählten Fällen Gebrauch gemacht werden. Auf seiner Sitzung am 08.04.2008 sprach sich der Vorstand einstimmig dafür aus, Paul Raabe in Würdigung seines Lebenswerkes als Ehrenmitglied im Deutschen Bibliotheksverband vorzuschlagen.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, dem Antrag des Vorstandes vom 08.04.2008 zu folgen und erstmals folgende Persönlichkeit als Ehrenmitglied im Deutschen Bibliotheksverband e.V. zu ernennen: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Paul Raabe.

TOP 14: Beschluss über die Erarbeitung eines Finanzierungskonzeptes für den Verband (Antrag des Landesverbandes Baden-Württemberg im dbv)

Ein Antrag des Landesverbandes Baden-Württemberg war mit Begründung fristgerecht zusammen mit der Einladung am 21.4.2008 verschickt worden. Frau Ziller erläutert den Antrag. Frau Heute-Blum ergänzt, dass es wichtig ist, zunächst die Aufgaben des Verbandes zu definieren, und danach die strategische Planung anzusetzen. Frau Schwens weist darauf hin, dass die Deutsche Nationalbibliothek seit Änderung der Beitragsgrundlage sehr viel mehr

bezahlt, und daher eine erneute Erhöhung der Beiträge in kurzer Zeit zu Diskussionen führen würde. Frau Hätscher stimmt zu, dass zunächst die Ermittlung der Verbandsaufgaben erfolgen muss. Frau Mallmann-Biehler schlägt vor, evtl. Mehraufgaben oder zusätzliche Leistungen des Verbandes von dbv-Mitgliedern selbst ausführen zu lassen. Nachdem kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, bittet Frau Heute-Bluhm um eine Abstimmung per Handzeichen.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt mit einer Enthaltung, dem Antrag zu folgen: der Vorstand des dbv wird aufgefordert, bis zur Mitgliederversammlung 2009 ein neues Finanzierungskonzept für den gesamten Verband (mit den Landesverbänden, Sektionen, Kommissionen und Expertengruppen) zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

TOP 15: Verschiedenes

Den Antrag von Frau Kohlmeyer aufgreifend, erläutert Frau Mallmann-Biehler zunächst in einer Powerpoint-Präsentation Hintergründe und Angebote des BSZ für die Deutsche Internetbibliothek. Bisher haben mehr als 20 Bibliotheken als DIB-Kooperationspartner den Vertrag unterschrieben, weitere werden noch bis 30.6.2008 erwartet (Anmerkungen: es sind nach dem 30.6. insgesamt ca. 30 Bibliotheken). Weitere Fragen der Mitglieder betreffen die Einsetzung und die Aufgaben des DIB-Beirates und die weiteren Werbemaßnahmen. Es ist dringend notwendig, mehr Teilnehme für den Verbund zu finden. Es wird vorgeschlagen, dass Frau Mallmann-Biehler die AG Regionalbibliotheken erneut anspricht.

Frau Heute-Bluhm weist darauf hin, dass es sich hier um einen sicher nicht unumstrittenen Neuanfang handelt, der viel Arbeit bereitet. Die Deutsche Internetbibliothek ist aber nun ein neues Produkt geworden, und der Schwerpunkt solle jetzt auf das Marketing gelegt werden. Sobald Ende Juni die Frist für die bisherigen Kooperationspartner für den Beitritt abgelaufen ist, wird man auch verstärkt an andere Bibliotheken herantreten.

TOP 16: Termine

Die nächste Beiratssitzung findet wie bereits beschlossen am 22. und 23. September 2008 in Brandenburg/Havel statt.

Frau Heute-Bluhm beendet die Sitzung um 16.15 Uhr.

gez. Gudrun Heute-Bluhm (Präsidentin)
Sitzungsleitung

Barbara Schleihagen (Geschäftsführerin)
Protokoll